

Inserate werden angenommen in den Expeditionen der Zeitung...

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz...

Verantwortlicher Redakteur: J. M. C. Eisner in Posen.

Verantwortlich für den Druck: W. Brann in Posen.

Redaktions-Sprechstunde von 9-11 Uhr Vorm.

Posener Zeitung

Hundertunddritter Jahrgang.

Nr. 416

Dienstag, 16. Juni.

1896

Die Posener Zeitung erscheint täglich drei Mal...

Inserate, die sich auf den Verkauf von Waren...

Deutschland

Berlin, 15. Juni. [Das Abgeordnetehaus] beriet heute über den freikonservativen Antrag...

Die Interpellation des Centrums in Sachen des Jesuitengesetzes wird, wie man hört, nächsten Mittwoch im Reichstage zur Verhandlung kommen.

Strasburg, 15. Juni. Gestern haben in ganz Elsaß-Lothringen die Gemeinderatswahlen stattgefunden.

Karlsruhe, 15. Juni. Die zweite Kammer verhandelte in fortgesetzter Beratung die Centrumsanträge.

Posales.

Posen, 16. Juni. Ein Menschenauflauf entfiel gestern Abend in der Neuenstraße...

einen Messerstich am Kopf verletzten, so daß dieser im Lazareth verbunden werden mußte.

Eine Prügelei zwischen zwei Arbeitern löste gestern Abend in der Judenstraße eine größere Menschenmenge an.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden drei Bettler. Nach dem Polizeiwahrsam gebracht wurden vier männliche und eine weibliche Personen...

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

Landesberg a. W., 14. Juni. [Von der hiesigen vieren Artillerie-Abteilung] begeben sich in nächster Zeit Lieutenant Eitner, Lazarethgehilfe Rahn...

Frankfurt a. O., 15. Juni. [In chinesische Dienste] werden, wie aus guter Quelle verlautet, Hauptmann von Falkenpahn vom Infanterie-Regiment Nr. 48...

Witten, 14. Juni. [Eine furchtbare Feuerkatastrophe] wüthete heute Nacht in unserer Stadt und legte 13 Gebäude in Asche.

Zarnowitz, 15. Juni. [Einen Akt seltener Schönheit] verübte der Geschäftsfreisende Brininger aus Breslau.

Glogau, 15. Juni. [Unglücksfall] Der zur hiesigen Kriegsschule kommandirte Vortruppführer Griesner vom schlesischen Pionierbataillon Nr. 6 wurde, dem „Nicht. A.“ zufolge...

Königsberg, 15. Juni. [Ein Sattenord] hat am gestrigen Sonntag Abend die Umwohner des Rosgartens in große Aufregung versetzt.

W. B. Thorn, 15. Juni. [Vom Blitz getödtet] In Wangerin (Kreis Thorn) tödtete am Sonnabend der Blitz zwei Arbeiter...

Remmick, 14. Juni. [Ein schreckliches Brandunglück] hat sich auf dem Gute Wardenowo ereignet.

Angelommene Fremde.

Posen, 16. Juni.

Hotel de Rome. - F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Die Kaufleute Wolf, Frömter und Rosenkranz a. Berlin...

Mylius Hotel de Drosda (Fritz Bromer). [Fernsprech-Ansch. Nr. 16.] Oberfeldwebel. Kulm a. Glogau, die Rittergutsbesitzer v. Kalkreuth...

Grand Hotel de Franco. Die Rittergutsbesitzer v. Weßel a. Karmin, v. Obrahalski a. Radlin, v. Szymanski mit Frau...

Hotel Bellevue (H. Goldbach). Ingenieur Bartels a. Berlin, die Bahnmehrer Müller a. Berlin, Baner a. Glogau u. Petermann...

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Arzt Dr. Mikschowitz m. Frau u. Fräulein Löwenstein a. Schneidemühl...

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel). Die Kaufleute Müller a. Dresden, Baumann a. Frankfurt a. O. und Wolff a. Chemnitz...

O. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Die Kaufleute Säter a. Schneidemühl, Wolf a. Berlin, Jochmann a. Gottenberg...

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Cohn a. Berlin, Salewski, Lemm und Cohn a. Breslau...

Wollmärkte.

W. B. Berlin, 16. Juni. Der offene Markt, dem ungefähr 6000 Ctr. zugeführt, war Anfangs still, Produzenten hielten auf sehr hohe Forderungen...

Mittags. Zum offenen Markte sind 8000 Ctr. angemeldet, aber nur 7900 Ctr. eingegangen. Also 900 Ctr. mehr als im Vorjahre.

W. Warschau, 16. Juni. [Orig.-Telegr. d. „Polski“] Die Wollmarktzufuhren dauern fort und betragen vorläufig 43000 Pud...

Handel und Verkehr.

Berlin, 12. Juni. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10000 nach Tralles...

Berlin, 13. Juni. [Butter-Bericht von Gustav Schulze u. Sohn in Berlin.] Die Zufuhren in Hofbutter waren auch in dieser Woche recht belangreich...

Der Bedarf ist schwach und stehen sich die notierten Preise nur ver- einzelt erreichen. — Notierungen vom 12. Juni 1896: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia. per 50 Kilo 80 M., Ha. 77 M., Ma. — M., abfallende 72 M., Landbutter: Breussische 70-72 M., Preussische 70-72 M., Bommersche 70-72 M., Polnische 70-72 M., Bayerische Senn- — M., Bayerische Land- — M., Schleifische 70-72 M., Galtsche 67-70 Mart.

Marktberichte.

Berlin, 15. Juni. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktfrage. Fleisch. Bei mäßiger Zufuhr ruhiger Markt, Preise für Ha. Kalbfleisch und Schweinefleisch nachgebend, für Hammelfleisch besser. — Wild und Geflügel: Zufuhren genügend, Geschäft ruhig. Preise fest. — Fische: Zufuhren reichlich, Geschäft mäßig, Preise meist gedrückt. — Butter und Käse: Markt still, die anhaltend hohe Temperatur wirkt sehr hemmend auf den Konsum. — Gemüse, Obst und Saisfrüchte: Kartoffeln und Bohnen bei flottem Geschäft höher bezahlt.

Bromberg, 15. Juni. [Amtlicher Bericht der Handelskammer.] Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 144-152 Mart, geringe Qualität unter Notiz. Erbsen je nach Qualität 106-110 Mart, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 106-116 Mart, gute Draugerste nom., ohne Preis. Erbsen Futterwaare 108-118 M., Rohwaare 125-135 Mart. Hafer: 108-118 M. Spiritus 70er 33,00 M.

Chemnitz, 15. Juni. [Amtlicher Produktendörse-Bericht.] Spiritus —, gel. —, 100 Str. per 100 Str. a. 100 Broc. ohne Faß excl. 50 M. und 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni 50er 52,20 M., 70er per Juni 32,90 M. Die Preisentwicklung.

O. Z. Stettin, 13. Juni. [Warenbericht.] Das Warenangebot verlor in der vergangenen Woche ansehnlich an Umfang; die Umsätze in fast sämtlichen Artikeln bewegten sich in beschä- denen Grenzen. **Kaffee.** Die Zufuhr betrug 3500 Ctr., vom Terminmarkt gingen 1000 Ctr. ab. Die Vorwoche verlief an den Terminmärkten ruhig, zum Schluß zeigte sich aber namentlich für spätere Monate mehr Interesse und zogen Preise 1/2-1 Pf. durch- schnittlich an. Der Abzug an unserem Plage bleibt wenig beschränkt, das Inland kauft nur für den nächstigen Bedarf. Unser Markt bleibt unverändert ruhig. **Notierungen:** Plantagen und Zellulose 100-120 Pf., nach Qualität, Menabo braun und Breanger 120-146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 100-125 Pf., blatt bis blaß gelb 95-112 Pf., grün bis ff. grün 95-106 Pf., Guatemala, blau bis ff. blau 105-112 Pf., grün bis ff. grün 95-105 Pf., Domingo 90-100 Pf., Maracabo 90 bis 95 Pf., Campinos superieur 85-90 Pf., auf reell 75-80 Pf., ordinär 65 bis 70 Pf. Alles transit nach Qualität. — **Erbsen.** Von Matjesheringen trafen in dieser Woche 2000%, Tonnen ein, wobei sich der Gesamtimport bis heute auf 7906%, To. beläuft, gegen 13286%, To. in 1895 und 21320 To. in 1894 bis zu gleichen Zeit. Der Matjesfang wurde diese Woche mit geringem Erfolge fortge- setzt und dürfte in Kurzem sein Ende erreicht haben. Die Zu- fuhren fanden in keinem Verhältnis zu der regen Nachfrage, welche sich von allen Seiten bemerkbar machte. Was daher zum Verkauf gelangte, fand schlanke Abnehmer zu meistens höheren Notierungen. Seine seltene Salzung wurde mit 100-120 M., mittlere Größe mit 50-60 M., feinste nördliche Salzung mit 55 bis 80 M., mittlere Größe mit 30-37 M. verk. bezahlt. Auch der am nächsten Montag fällige Dampfer bringt nur eine kleine Zufuhr. — **Vorjährlige schottische Crownmills bedangen 23-28 M., Crownmills 18-19 M., Crownmills 11-11,50 M., Crown- mühlen 10,50-11 M., schwedische Falls 14-15 M., Medum Falls 13-14 M., Hlen 7-8 M., unversehrt; Anfälle waren der Jahreszeit entsprechend nicht groß. — Von Norwegen wurden 114%, To. zugeführt; es fanden täglich kleine Umsätze statt, und zwar in Kaufmanns zu 14-15 M., Großmittel 13-14 M., Reellmittel 11-12 M., Mittel 9-10 M. unversehrt. — Mit den Eisen- bahnen wurden vom 8. Juni bis 9. Juni 1897 Tonnen Heringe verladen, wofür beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 9. Juni 63 978 To., gegen 74 163 To. in 1895 und 85 769 Tonnen in 1894 in gleichem Zeitraum. — **Petroleum.** In Folge höherer Notierungen von Amerika haben die Preise auch hier angezogen; loco 10,15 M. verz. per Kasse mit 1/2, Proz. Abzug. — **Zucker.** Die Festigkeit am Schluß der Vorwoche war nicht von langer Dauer an unserm Rohzuckermarkt. Es machte sich bald wieder eine lustlose Stimmung bemerkbar, die aber aus Mangel an Ab- gebern zu Umsätzen nicht führte. Auch in neuer Ernte ruhte das Geschäft vollständig. Für raffinierte Zucker machte sich nur wenig Kaufkraft bemerkbar.**

O. Z. Stettin, 15. Juni. Wetter: Schön. Temperatur + 20° N., Barometer 769 mm. Wind: SO.

Weizen ruhig, ex 1000 Kilo loco ohne Handel, per Sept.- Okt. 142,50-142 M. bez. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm loco feiner inländ. 115 M. bez., per Juli-August 114 M. Ob., per September-Oktober 115 M. Br. und Ob. — Hafer per 1000 Kilo- gramm loco vom 118 bis 122 M. — Spiritus behauptet, per 1000 Liter Proz. loco ohne Faß 70er 32,50 M. Ob., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Richtamtlich: Rübsil still, per 100 Kilo loco ohne Faß 44,00 Mart Br., per Juni 45,00 M. Br., per September- Oktober 45,25 M. Br. Petroleum sehr fest, loco 10,25 M. verzollt per Kasse mit 1/2, Proz. Abzug.

Leipzig, 15. Juni. [Börsenbericht.] **Rammann-Termi- nandel.** La Plata. Grundmüller B. per Juni 3,32 1/2, M., p. Juli 3,35 M., per August 3,35 M., per Septbr. 3,37 1/2, M., per Oktbr. 3,40 M., per Novbr. 3,40 M., per Dezbr. 3,42 1/2, M., per Jan. 3,42 1/2, M., per Februar 3,45 M., per März 3,45 M., per April 3,47 1/2, M., per Mai 3,47 1/2, M. — Umlauf: 10 000 Kilogramm. **Rubig.**

Bradford, 15. Juni. Wolle ruhig, Mexiko matt, Groß- handels stetig, englische fest. Garne ruhig, unregelmäßig. Gerb- stoffe belebter; der Bedarf für Amerika ist gering.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 15. Juni. Das Abgeordnetenhaus setzte die Beratung über den Dringlichkeitsantrag Steiner wegen Er- lassung einer Dienstpragmatik für die Civil- und Staatsbeamten fort. Ministerpräsident Graf Bodani erklärte, es wäre zu wünschen, daß jede Regierung soviel thue, wie seitens der gegenwärtigen Re- gierung getan worden sei. (Beifall.) Das Pensionsgesetz werde hoffentlich im Herbst beschloffen werden; das Disziplinalgesetz be- finde sich im Ausschusse. Er selbst blicke auf eine Beamtenlaufbahn eines Vierteljahrhundert zurück; auch seine Kollegen seien Be- amte gewesen und wüßten, was die Beamten brauchen und wünschen. Die Regierung werde vor Allem in jeder Hinsicht den unbe- dingten Gehorsam der Beamten gegenüber den Vorgesetzten verlan- gen und nicht eine Vorlage einbringen, in welcher dies außer Acht gelassen würde. Die Regierung werde deshalb eine Vorlage, in welcher dieser Grundgedanke nicht in unzweideutiger Weise aus- gedrückt ist, niemals vorlegen. (Beifall.) Nach längerer Debatte wurde die Dringlichkeit des Antrages abgelehnt und der Antrag selbst der geschäftsmäßigen Behandlung zu- gewiesen.

Das Abgeordnetenhaus hielt heute seine letzte Sitzung. Die offizielle Berichterstattung erfolgt in einer demnächst anzukündigenden Sitzung des Herrenhauses.

Wien, 15. Juni. Heute erscheint das Wahlpro- gram der deutschen Volkspartei, die Nationalpartei und die Antisemiten umfassend. Das Programm verlangt u. a. Aufrechthaltung und Befestigung des Bundes mit dem deutschen Reich, Pflege der beliderlichen Beziehungen und Unterordnung aller poli- tischen Fragen unter das nationale Prinzip.

Wien, 15. Juni. Der „Wien. Allg. Ztg.“ zufolge erhielt Baron Albert Rothschild aus Budapest einen Brief, in welchem unter Androhung des Todes 120 000 Gulden ge- fordert werden. Die polizeilichen Recherchen haben ergeben, daß der Brief von dem Infanteristen des 32. Regiments, Carl Benedel, und einem Einjährig-Freiwilligen abgesetzt war. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Krajan, 15. Juni. Nach einem Telegramm des „Dziennik Krakowski“ haben am Donnerstag Nacht in Warschau zahl- reiche Verhaftungen stattgefunden. Unter den Verhafteten befindet sich der berühmte Politiker und Literaturhistoriker, Mitglied der Krakauer Akademie der Wissenschaften Gorcie- lowski. Die Festnahme erfolgte, nachdem bei demselben der Gerichtsprokurator Juran eine mehrstündige Revision abgehal- ten hatte.

Budapest, 15. Juni. Die Polizei soll einen Einjährig- Freiwilligen und einen Infanteristen verhaftet haben, welche in Expressbriefen an einige als sehr reich be- kannte Männer Geldsummen verlangt haben sollen. Die Unter- schrift der Briefe lautet angeblich: „Campyre der Anarchie.“

Rom, 16. Juni. Nach dem „Ereclto“ verlautet, daß König werde am Donnerstag ein Dekret unterzeichnen, welches den Kriegs- und Friedensstand in Griechenland für beendet erklärt.

Petersburg, 15. Juni. Die Stadt Kiew rüstet sich für die im Juni stattfindende Feier der Erhebung der restaurierten Wladimir-Kathedrale, an welcher der Kaiser, die Kaiserin und Mit- glieder des kaiserlichen Hauses Theil nehmen werden. Die Stadt wird in gleichem Maße, wie Moskau während der Krönung be- flaggt und feierlich illuminiert sein. Ein nach Moskau entlandter Ingenieur hat verschiedene Aufnahmen vom Kreml während der Illumination gemacht und nach diesen Aufnahmen soll die Illumi- nation in Kiew vorbereitet werden. Auch in Kischni-Nowo- gorod werden die Vorbereitungen zum feierlichen Empfang des Kaiserpaars eifrig betrieben; dieselben müssen bis Mitte Juli vollendet sein.

Paris, 15. Juni. In der Deputiertenkammer wurde heute die Vorlage betreffend die Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken beraten. Der frühere Minister Buge behauptete einen An- trag ein betreffend die teilweise Zulassung von Getreide und die Schaffung von Einfuhrbonis.

London, 15. Juni. [Unterhaus.] Parlaments-Unter- sekretär Curzon erklärt, er habe noch keine amtliche Bestätigung der Nachricht von einer Landung britischer Matrosen auf Kreta erhalten. Die Ausweise über die für die ägyptische Expedition ver- ausgabten Beträge seien noch nicht eingelaufen.

In Auswärtigen Amte fand unter dem Vorsitze des Ersten Lord des Schatzes, Balfour, eine zahlreich besuchte Versam- lung der Unionisten statt. Wie verlautet, erwähnte Balfour nicht von einem Aufgeben oder einer Fortführung irgend welcher leitenden Regierungsvorlagen, sondern rief den die Regierung unterstützenden, ihre persönlichen Gefühle in Bezug auf Einzel- heiten zu unterdrücken, um dadurch das Programm der Regierung zu fördern. Balfour sprach die Hoffnung aus, daß das Parlament ungefähr am 12. August vertagt werde, um Mitte oder Ende Januar wieder zusammenzutreten. Die Erklärungen Balfours wurden be- fallig aufgenommen.

Glasgow, 16. Juni. Lord Kelvin (Sir William Thomson) feierte gestern sein 50jähriges Jubiläum als Professor der Glasgower Universität. Gestern Abend wurde eine ganz außer- ordentliche telegraphische Leistung auszuführen. Es wurde nämlich ein telegraphischer Glückwunsch der Glasgower Universität um die Welt geschickt und schon nach 7 Minuten Lord Kelvin ausgehändigt. Die Antwort des Jubilars, welche auf demselben Wege erfolgte, traf schon nach 4 Minuten ein.

Konstantinopel, 16. Juni. Zwei wegen verschiedener Ver- brechen zum Tode verurteilte Armenier wurden 15. Juni gehängt.

Bukarest, 15. Juni. Der Ministerpräsident Sturdza wurde gestern von einem von einer Halbjudung für Kleina zurück- lehrenden Volksmann injuliert. Der Vorfall erregt all- gemeine Entrüstung.

Athen, 15. Juni. „Athy“ meldet, das englische Geschwader unter Admiral Seymour erhielt Befehl, un- verzüglich nach Kreta in See zu gehen. Nach Meldungen aus Kreta haben die dort ankernden englischen Schiffe Truppen zum Schutze der Christen gelandet.

Athen, 16. Juni. „Havas“-Meldung. Ein gestern in Canea veröffentlichtes Trade des Sultans schreibt die Verantwortung für die Ereignisse auf Kreta den Christen zu und ermahnt dieselben zur Unterwürfig- keit und verpflichtet, sobald solche erfolgt sei, die Forderungen der Christen zu prüfen. 110 gestern auf der Insel Santorin eingetroffene Frachtschiffe meldeten, daß die Ausschreitungen fortdauern. Das Gerücht von der Landung englischer Truppen wird für unbegründet erklärt.

Saint-Louis, 16. Juni. Bezüglich des finanziellen Programms ist es wahrscheinlich, daß 314 Delegierte sich zu Gunsten des Goldstandards aussprechen werden unter nach- drücklicher Aufnahme des Wortes „Gold“ im Programm. 72 dürften für freie Silberprägung sein. 398 werden sich gegen freie Silberprägung erklären, ohne das Wort „Gold“ zu erwähnen. Von den 56 Vertretern der Staaten, deren Standpunkt noch zweifelhaft ist werden sich 22 wahrscheinlich für Silberprägung 4 für Goldprä- gung aussprechen. 46 Stimmen sind notwendig zur Annahme des Programms. Die Delegierten der Silber produzierenden Staaten beabsichtigen anscheinend sich von der Konvention zurückzuziehen, falls ihr Wunsch nach freier Silberprägung nicht angenommen wird. Anscheinend werde das republikanische Programm sich ent- schieden für Belbehaltung des Goldstandards aussprechen.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechkreis der „Böf. Ztg.“ **Berlin, 16. Juni, Nachmittags.** Der Kaiser empfing um 11 Uhr den japanischen Ab- gesandten Feldmarschall Yamagata in Audienz.

Wotterdam, 16. Juni. Im Neuen Palais fand 1 1/2 Uhr Tafel zu Ehren Si-hung-Tschangs statt. Es wohnten bei: das Kaiserpaar, das Prinzenpaar Friedrich Leopold,

Prinz Albert von Belgien und andere Fürlichkeiten, der Reichs- kanzler, Staatssekretär v. Marschall, die Minister, der chinesische Gesandte mit Personal, der portugiesische Oberhofmeister Graf Ficalho und der belgische Gesandte. Si-hung-Tschang saß gegenüber dem Kaiser neben dem Reichskanzler.

Wien, 16. Juni. Nach Meldungen aus Philippopolis wurde in Konstantinopel am 13. d. M. ein Armenier von einem Soldaten und am 14. ein in Dienst der türkischen Geheim- polizei stehende Armenier im Auftrag der armenischen Komitees ermordet.

Wändischer Feiertag (Steiermark), 16. Juni. Gestern Abend freilte ein Personenzug 2 leere Züge. 4 Soldaten wurden schwer verletzt. 12 Wagen des Personenzuges beschädigt.

Budapest, 16. Juni. Die deutsche Gruppe des Brück- kongresses hat sich wie folgt konstituiert: Präsident: Dr. Dietrich-Berlin, 1. Vizepräsident: Buttner-Dresden, 2. Vizepräsident Rauchenegger-München, Sekretär Köhler-Berlin. In das ständige Bureau deutscher Mitglieder wurden Buttner-Dresden, Georg Schweizer-Berlin und Dietrich gewählt.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 16. Juni. Zuckerbericht.

Kornzucker exl. von 92%	—	—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	10,40	10,60
Rohprodukte excl. 75 Prozent Rend.	8,10	8,70
Tendenz: Stetig.		
Brodrassnade I.	—	—
Brodrassnade II.	—	—
Gem. Raffinade mit Faß	24	50
Gem. Weiss I. mit Faß	—	—
Tendenz: Still.		
Rohzucker I. Produkt Transito	—	—
J. a. B. Hamburg per Juni	—	—
do. per Juli	10,55	Gd. 10,62 1/2, Br.
do. per September	10,75	Gd. 10,85 Br.
do. per Okt.-Dez.	10,70	bez. u. Br.
do. per Jan.-März	10,90	Gd. 10,95 Br.
Tendenz: Fest. Schluß ruhig.		

Breslau, 16. Juni. Spiritusbericht. Juni 50er 52,30 M., 70er 32,40 M. Tendenz: Höher.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 16. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

R.b.15.		R.b.15.			
Weizen matter	146 50	147 75	Spiritus matter	—	—
do. Juni	146 50	147 75	70er loco ohne Faß	—	34
do. Septbr.	140 50	141 75	70er Juni	38 10	38 30
Roggen flauer	112	113	70er Juli	38 30	38 50
do. Juni	112	113	70er August	38 50	38 70
do. Septbr.	113 50	114 75	70er September	39 70	38 90
Rübsil still	45 2	45 2	70er Oktober	38 40	38 60
do. Juni	45 20	45 20	50er loco ohne Faß	—	—
do. Oktbr.	45 20	45 20	Safer	134 25	134
Rübsilung in Roggen — Wpl.	—	—	Rübsilung in Spiritus (70er) — 000 Str. (50er) — 100 Str.		
R.b.15.		R.b.15.			
Berlin, 16. Juni. Schlußkurse					
Weizen pr. Juni	146 50	147 75			
do. pr. Septbr.	140 50	141 75			
Roggen pr. Juni	111 75	113			
do. pr. Septbr.	113	114 25			
Spiritus (nach amtlicher Notierung.) R.b.15.					
do. 70er loco ohne Faß	38 80	34			
do. 70er Juni	37 90	38 20			
do. 70er Juli	38 10	38 40			
do. 70er August	38 40	38 60			
do. 70er Septbr.	38 60	38 80			
do. 70er Oktober	38 40	38 60			
do. 50er loco ohne Faß	—	—			
R.b.15.		R.b.15.			
Di. 3% Reichs-Anl.	99 50	99 50	Bol. Stabtanl.	101 30	101 30
Br. Kon. 4% Anl.	105 60	105 75	Dester. Banknoten	170 05	170 05
Br. do. 3% do.	104 70	104 70	Ruß.	216 45	216 45
Br. do. 3% do.	99 70	99 80	Dester. Kred. Akt.	219 40	219 40
Br. 4% Pfandbr.	101 30	101 30	Schwarzenb.	44	44 20
do. 3% do.	106 30	106 30	Disk. Kommandit	207 60	208 40
do. 4% Rentend.	105	105 10			
do. 3% do.	101 80	101 80			
do. 3% do.	100 70	100 90			
do. Oblig.	100 70	100 90			
Bol. 3% Pfand-Anl.	95 50	95 50			

Ostpr. Südb. C.S.A.	91 1	91 25	Bol. Prob. B. A.	107 10	107 10
Reichs-Anw. 119 10	119 50	119 50	do. Spiritfabrik	149 80	149 80
Karlsb. Wam. do.	89 13	89 13	Chem. Fabrik Wsch	131 50	131 60
Canada Pacific do.	59 10	59 25	Union	111 10	111 75
Griech. 4% Goldr.	27 48	27 30	Dortm. St.-Br. Sa. A.	48 20	48 40
Italien. 4% Rente.	88 30	88 10	Jugger-Aktien	147 25	147 50
do 3% Elend.-Obl.	53	53	Inowrazl. Steinsalz	58	58
Regitauer A.	1890 95	90 96	Schwarztopf	277	278 60
Dester. Silberrente	101 50	101 4	Ultimo:		
Poln. 4% Pfandbr.	67 35	67 40	Jt. Wittelm. E. St. A.	93 70	93 60
Russ. 4% Anl. 1894	87 75	87 90	Schweizer Centr. do.	141 10	141
Ruß. 4% Pfandbr.	105 30	105 40	Berl. Handelsgef. B. A.	149 25	149 40
Serb. Rente 1895	67 40	67 4	Deutsche Bank	187 25	187 60
Türken-Boole	108 25	108 75	Böhm. Zuckerfabr.	158	158 40
Ungar. 4% Goldr.	103 90	104	Königs- und Laurab.	153 1	153 25
do. 4% Kronenr.	99 50	99 40			
Nachbörse. Kredit	219,75	Diskonto-Kommandit	207,40		
Ruß. Noten 216,50.	Bol. 4% Pfandbr.	101,30	Gd.	3 1/2% Bol.	
Pfandbr. 100,30	Gd. Bol. 3 1/2% Sa. C.	100,20	bez. Deutsche		
Bank 187,25.	1890er Regitauer	95,90.	Laurabütte	153,10.	Preis-
Diskont: 2 1/2%					

Stettin, 16. Juni. (Telegr. Agentur B. Heilmann, Bosen.)

R.b.15.		R.b.15.	
Weizen niedriger	—	Spiritus fest	—
do. Juni-Juli	—	per loco 70er	32 75
do. Sept.-Oktbr.	151	Petroleum*)	10 25
Roggen niedriger	—	do. per loco	10 60
do. Juni-Juli	—		
do. Sept.-Oktbr.	113		
Rübsil unverändert	—		
do. Juni-Juli	45		
do. Sept.-Oktbr.	45 20		
*) Petroleum: loco versteuert Wance 1/2, Proz.			

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

— **Weichenhöhe, 15. Juni.** Vom Hafen: Tour Nr. 40 Otto Weber-Bromberg mit 34 Flotten, Tour Nr. 41 E. Rodemann-Bromberg mit 25 Flotten, Tour Nr. 42 Rodemann-Bromberg mit 19 Flotten. Von der Oberbrabe: Tour Nr. Nr. 32 J. Krenski-Mittel mit 23 Flotten. Wasserstand 0,52 m.